

Lichtmalerei belebt leeren Laden in Bautzen

Von Silvia Stengel

Die Kunstinitiative „obArt“ aus Kirschau eröffnet am Freitag zeitweilige Räume.



Claudia Reh malt mit Licht.

In Bautzen ziehen jetzt Künstler in leere Läden ein. Am Freitag wollen sie in der Goschwitzstraße zwischen Theater und Kornmarkt-Center ihre Arbeiten zeigen. Mit dabei ist Claudia Reh aus Dresden, die mit Licht malt, wie sie sagt. Besucher, die weiß gekleidet zu ihrer Performance kämen, könnten Teil eines Bildes werden.

Die Kunstaktionen in drei Räumen laufen unter dem Titel „Erscheinungen 010“. Regie führt die Kunstinitiative „obArt“ aus Kirschau bei Bautzen. Ihr „ob“ steht für Oberland.

In einem weiteren Raum in der Goschwitzstraße werden Hörspiele des Bayrischen Rundfunks zum Thema „Erscheinungen“ präsentiert. Darin soll am Freitag auch ein DJ für „Lounge-Stimmung“ sorgen.

Es gibt auch noch einen zweiten Ort mit Kunstaktionen – am Burgplatz. Dort wird in Firmenräumen eine Ausstellung von Matthias Jackisch eröffnet. Der Künstler aus Golberode bei Dresden ist in Neukirch bei Bautzen aufgewachsen und fühlt sich noch immer mit der Region verbunden. So heißt ein Bild von ihm „Eberlausitz“.

Wer alle Aktionen erleben möchte, hält am besten nach einem weißen Pferdewagen Ausschau. Auf dem sollen Künstler aus der Goschwitzstraße mit einer Lichtgrafik in Richtung Burgplatz zur Ausstellungseröffnung fahren.

Die Kunsträume werden auch nicht gleich wieder geschlossen. So ist der Hörspielraum in der Goschwitzstraße bis Ende März geöffnet. Außerdem werden die Kunstaktionen dort aufgezeichnet und sind noch einen Monat lang durch die Schaufenster zu sehen.

Eröffnung am 5. März: 17 Uhr, Kunsträume in der Goschwitzstraße; ca. 19.15 Uhr geht es mit dem Pferdewagen in Richtung Burgplatz 2, dort um 20 Uhr Eröffnung der Ausstellung